

Niederschrift über die 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule und Sport am 20.09.2023, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8,48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Tobias Musholt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Sarah Albertz	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Frau Beate Balzer anwesend ab 18:05 Uhr, TOP 1 ö.S.
Frau Annette Bischoff	Pro Coesfeld	Vertretung für Frau Martina Vennes
Frau Kirsten Fabry	FDP	
Frau Gabriele Lenz	CDU	
Frau Rosemarie Niemeier	CDU	
Herr Felix Richter	Aktiv für Coesfeld	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Barbara Sieverding	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Matthis Tasler	SPD	
Herr Georg Veit	Pro Coesfeld	
Herr Lars Vogel	CDU	anwesend ab 18:08 Uhr, TOP 1 ö.S.
Herr Holger Weiling	CDU	Vertretung für Herrn Christoph Fels
beratende Mitglieder		
Herr Stefan Deitmer	Vorsitzender Stadtsportring	
Frau Kerstin Bauerdick	Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld	
Herr Matthias Bude	Katholische Kirche	
Verwaltung		
Herr Philipp Hänzel	1. Beigeordneter	anwesend bis 19:35 Uhr, TOP 3 ö.S.
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Frau Dr. Mechtilde Boland-Theißen	FBL 43	
Frau Dorothee Heitz	FBL 51	
Frau Karin Hackling	FB 51	
Gäste		
Frau Dr. Anja Reinermann-Matatko	SEP-Beratung	anwesend bis 18:40 Uhr, TOP 2 ö.S.
Herr Dipl.-Ing. Architekt BDA Peter Bastian	Ing.-Büro Bastian	anwesend bis 19:35 Uhr, TOP 3 ö.S.
Frau Karen Paulsen	Ing.-Büro Bastian	anwesend bis 19:35 Uhr, TOP 3 ö.S.
Herr Marcel Kolm	Leiter Schulamt am Kreis Coesfeld	anwesend von 19:45 Uhr bis 19:50 Uhr, TOP 7 ö.S.

Schriftführung: Frau Karin Hackling

Herr Ausschussvorsitzender Tobias Musholt eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:15 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Musholt den sachkundigen Bürger Felix Richter sowie das beratende Mitglied Kerstin Bauerdick in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Dazu erheben sich die Ausschussmitglieder von den Plätzen und bekunden ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld erfüllen werde.“ (so wahr mir Gott helfe)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Vorstellung der aktualisierten Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 236/2023
- 3 Machbarkeitsstudie Ganztagsanspruch Primarstufe - Vorstellung der Ergebnisse des Architekturbüros Bastian
Vorlage: 235/2023
- 4 Erlass einer Gebührensatzung für das Stadtmuseum
Vorlage: 192/2023
- 5 Finanzierung Offene Ganztagsgrundschule (OGS) zum Schuljahr 2023/24
Vorlage: 207/2023
- 6 Medienentwicklung: Evaluation der testweisen 1:1-Ausstattung mit Endgeräten von einzelnen Jahrgängen
Vorlage: 208/2023
- 7 Untersuchung zur Stärkung des örtlichen Schulsystems, insbesondere zur Profilschärfung der Kreuzschule Coesfeld (Gemeinschaftshauptschule)
Vorlage: 096/2023
- 8 Entgeltordnung für schulische Versammlungsstätten der Stadt Coesfeld (außerschulische Nutzung)
Vorlage: 238/2023
- 9 Aktueller Sachstand der Baumaßnahme Mensa/Schulzentrum
Vorlage: 266/2023
- 10 Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur -
Vorlage: 201/2023
- 11 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 196/2023
- 12 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen im öffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

Frau Heitz berichtet anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 1**) zu nachfolgenden Punkten:

- Verkehrssicherheitsprüfung Außenanlagen
- Landesförderung „Aktionsprogramm Integration“
- Skate Parks Lette und Coesfeld

TOP 2	Vorstellung der aktualisierten Schulentwicklungsplanung Vorlage: 236/2023
-------	--

Herr Thies erläutert, dass im Jahr 2021 der Schulentwicklungsplan (SEP) letztmalig fortgeschrieben worden sei. Dieser wird in der Regel für 5 Jahre aufgestellt. Aufgrund der dynamischen Entwicklung bezüglich der Zuwanderungen habe die Verwaltung entschieden, den SEP aktuell zu überarbeiten, um frühzeitig die Auswirkungen zu kennen.

Frau Dr. Reinermann-Matatko stellt den aktualisierten SEP anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 2**) vor.

Herr Schmitz für die Fraktion Familie fragt, ob die ausgewiesenen Betreuungsangebote an Grundschulen von tlw. 65 % nur die Übermittagsbetreuung beinhalte.

Frau Dr. Reinermann-Matatko erklärt, dass in diesen Zahlen sämtliche Betreuungsangebote im Nachmittagsbereich eingeflossen seien (Offene Ganztagsschule plus Übermittagsbetreuung).

Der Ausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

TOP 3	Machbarkeitsstudie Ganztagsanspruch Primarstufe - Vorstellung der Ergebnisse des Architekturbüros Bastian Vorlage: 235/2023
-------	--

Herr Dipl. Ing. Architekt BDA Peter Bastian und Frau Paulsen stellen anhand einer Präsentation (**vgl. Anlage 3**) die Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Grundschulen vor.

Herr Thies erklärt, dass die Vorgabe für diese Studie eine multifunktionale Nutzung der Räumlichkeiten gewesen sei. Die Stadt habe ab 2026 den „Anspruch auf offenen Ganztag“ zu berücksichtigen. Zudem stoßen die Mensen bereits jetzt an ihre Grenzen. Die Zahlen des Schulentwicklungsplanes seien eindeutig. Die Verwaltung nehme die vorgestellten Überlegungen mit. Nun müssten die Träger der OGS mit einbezogen, eine Reihenfolge sowie die Einstellung der Mittel in die Finanzplanung erarbeitet werden.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion merkt an, dass heute, am Weltkindertag, die Ausstattung der Schulen schlechte Noten erhalten habe. Sie wünsche sich eine schnelle Umsetzung. Zudem erkundigt sie sich nach der Auslagerung von Räumen in die ehem. Kita an der Grundschule Lette.

Herr Bastian erklärt, dass die Auslagerung des Werk- und Musikraumes in die ehemalige Kita die preisgünstigere Variante sei. Die Kita würde ab ca. März 2024 teilweise leer stehen. Die Verlagerung der Räume sei zumutbar. Daher gebe es hier zwei Varianten.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt, ob die Schulleitungen in diesen Prozess einbezogen wurden.

Herr Bastian bestätigt dies. Man habe eingangs mit den betroffenen Schulleitungen und OGS-einen Rundgang durch die Gebäude vorgenommen.

Der Ausschuss nimmt die vorgestellte Machbarkeitsstudie zur Kenntnis.

TOP 4	Erlass einer Gebührensatzung für das Stadtmuseum Vorlage: 192/2023
-------	---

Frau Dr. Boland-Theißen erläutert, dass die Nachfrage nach Ausrichtung von Kindergeburtstagen, etc. gestiegen sei.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld fragt, wie die Höhe der Gebühr festgesetzt werde. Zudem erkundigt er sich, wie die Angebote angenommen werden.

Frau Dr. Boland-Theißen erklärt, dass man zuerst eine klare rechtliche Grundstruktur haben müsse. Dann könne man die Angebote bewerben. Der wesentliche Kostenfaktor der Gebühr seien die Honorarkosten.

Es erfolgt eine Abstimmung.

nachrichtlich über das Protokoll:

Testbeispiele und Berechnungsgrundlagen für Kindergeburtstage im Stadtmuseum DAS TOR

*Erfolgreich getestet ist die Veranstaltung **Zeitforscher:innen***

Bei diesem Programm trifft eine Besuchergruppe im Museum auf eine:n Zeitreisende:n. Die Gruppe versucht herauszufinden aus welcher Zeit die Person stammt und durchsucht die Ausstellungsräume nach Hinweisen. Es werden Puzzleteile gesammelt, mit deren Zusammensetzung ein Code zur Schatztruhe herausgefunden werden kann. Die glücklichen Finder:innen dürfen den Schatz mit nach Hause nehmen. Das Programm wird, falls möglich, im dunklen Museum mit kleinen Leuchten durchgeführt. Eine Alternative für die helle Jahreszeit wird ebenfalls angeboten.

Abgerechnet werden 30 Min. Vorbereitungszeit, 60-90 Min. Durchführungszeit und 30 Minuten Nachbearbeitungszeit.

Für 60 Min. Durchführungszeit werden 60 Euro veranschlagt, für 90 Min. 75 Euro (Honorarkosten 30 Euro pro Stunde, 15 pro halbe Stunde)

Materialkosten fallen nicht an. Die Überraschungs-Schatzkiste am Ende bestückt die Geburtstagsfamilie selber, alle anderen notwendigen Gegenstände befinden sich im Bestand der Museumspädagogik zur Verwendung.

Perspektivisch soll es noch weitere Programme geben. Die folgenden Prototypen sind im museumspädagogischen Kontext bereits eingesetzt und eignen sich grundsätzlich, nach konzeptionellen Anpassungen, auch als Kindergeburtstage.

- Siegel gießen
- Papier herstellen

*Die zeitliche Dauer korrespondiert mit der Veranstaltung **Zeitforscher:innen**.*

Zu den 60-75 Euro Honorarkosten fallen jedoch noch variierende Materialkosten für Verbrauchsmaterialien an.

Kindergeburtstage sollen in vertretbarem Rahmen individuell mit den Interessent:innen und ihren Wünschen abgestimmt werden. Die Länge der Veranstaltung und die für die Interessent:innen entstehenden Kosten können dabei variieren. Perspektivisch kann die Gebührensatzung darüber hinaus zum Beispiel auch bei potentiellen Bastelveranstaltungen zu Weihnachten oder Ostern Anwendungen finden. Werbung wurde bislang nicht gemacht, da es als Grundlage zuerst einer Satzung bedarf. Daher liegen noch keine Erfahrungswerte zur Nachfrage vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat eine Gebührensatzung für das Stadtmuseum „DAS TOR“ und die Ehemalige Synagoge zu erlassen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 5	Finanzierung Offene Ganztagsgrundschule (OGS) zum Schuljahr 2023/24 Vorlage: 207/2023
-------	--

Herr Thies erläutert, dass die Stadt bereits vor Jahren die Vereinbarungen mit den beiden Trägern geschlossen habe. Als Index für die Dynamisierung habe man sich auf die Tarifentwicklung gemäß TVöD geeinigt. Der im April 2023 geschlossene Tarifvertrag sieht mehrere Einmal- und Sonderzahlungen vor, die nicht in der geschlossenen Vereinbarung Berücksichtigung fänden.

Die Träger haben große Probleme bei der Finanzierung der Personalkosten. Seitens der Stadt müsse man reagieren.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion stellt klar, dass dieser Beschluss alternativlos sei. Bei einer Ablehnung könnten die Träger die Personalkosten nicht stemmen.

Es erfolgt eine Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung fasst die Verträge mit den Trägern der OGS so ab, dass ab dem Schuljahr 2023/24 die vollständige Auswirkung von Tarifverträgen bei der Indexierung der Betriebskostenzuschüsse zu berücksichtigen ist. Einmalzahlungen sind dabei im Schuljahr ihrer Zahlungswirksamkeit zu Grunde zu legen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 6	Medienentwicklung: Evaluation der testweisen 1:1-Ausstattung mit Endgeräten von einzelnen Jahrgängen Vorlage: 208/2023
-------	---

Herr Thies erläutert, dass die Untersuchung durch die städtische Schul-IT durchgeführt worden sei. Fazit sei, dass die Stadt einen gewissen Grundbestand vorhalten müsse. Hierfür werden Ansätze im Rahmen der Haushaltsplanung vorgesehen.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion erklärt, dass ein großer administrativer Aufwand zu erwarten sei. Die Entwicklung gehe wahrscheinlich in Richtung 1:1-Ausstattung für alle Schülerinnen und Schüler. Bereits jetzt müsse man die dann notwendige personelle Ausstattung berücksichtigen.

Frau Niemeier für die CDU-Fraktion merkt an, dass in der Vorlage stehe, dass weitere Geräte aktuell nicht gewünscht seien. Die Schulleitung der Kardinal-von-Galen Grundschule habe ihr jedoch Bedarf für zwei weitere Klassensätze gemeldet.

Frau Heitz erklärt, dass ihr dies nicht bekannt sei. Man sei in regelmäßigem Austausch mit den Schulen. Die Technik erlaube es zudem, genau wie oft und wann die Geräte eingesetzt werden. Eine große Anzahl werde nicht, oder nur selten genutzt. Ggf. müsse man dann eine Neuverteilung der Geräte zwischen den Schulen vornehmen.

Herr Thies ergänzt, dass die Rückmeldungen von Seiten der Schulen und der Schul-IT durchweg positiv seien. Fragen würden sich zum Großteil bei den Lehrer-IPads stellen. Was ist, wenn neues Lehrpersonal eingestellt werde oder einzelne Geräte defekt seien?

Herr Veit von der Fraktion Pro Coesfeld bezieht sich auf das Fazit der Vorlage. Bei genereller 1:1 Ausstattung sollen die Geräte durch Privatkauf oder durch Leasing beschafft werden. Aus seiner Sicht gebe es hier pädagogische Aspekte die dagegensprächen. So könnten die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts auf die Privaten Apps zugreifen. Man solle diesbezüglich noch einmal Kontakt zu den Schulen aufnehmen.

Herr Thies erklärt, dass die Schulen die Möglichkeit haben, auch private IPads einzusetzen. Bei dem Modell könne zwischen privater und schulischer Nutzung exakt unterschieden werden.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion ergänzt, dass es hierzu technische Möglichkeiten gebe.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion berichtet, dass die Schul-IT des Kreises berichtet, dass die Speicherkapazität auf den Geräten durch eine Vielzahl installierter Apps knapp sei und die private Nutzung von Geräten die Situation noch verschlechtern würde.

Herr Tasler für die SPD-Fraktion geht davon aus, dass es langfristig eine 1:1-Ausstattung geben werde. Die Beschaffung und Wartung müsse aus öffentlicher Hand erfolgen, ansonsten würden einige Schülerinnen und Schüler schlechter gestellt. Klar sei auch, dass die 1:1-Ausstattung finanziell und personell durch Stadt nicht leistbar sei. Er empfiehlt weiterhin nach geeigneten Förderprogrammen Ausschau zu halten. Wichtig sei auch der Zusammenschluss mit anderen Kommunen, um das Personal zu bündeln.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7	Untersuchung zur Stärkung des örtlichen Schulsystems, insbesondere zur Profil-schärfung der Kreuzschule Coesfeld (Gemeinschaftshauptschule) Vorlage: 096/2023
-------	--

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Musholt Herrn Marcel Kolm vom Schulamt am Kreis Coesfeld. Er übt die Schulaufsicht über die Grundschulen aus sowie in Vertretung von Frau Hüttmeier für die Kreuzhauptschule.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion erklärt, dass der Rat der Stadt Coesfeld im Jahr 2021 beschlossen habe, zur Profilschärfung der Kreuzschule ein Beratungsbüro zu engagieren. Der Schwerpunkt „Gruppenarbeit“ wurde konkret formuliert und sei bekannt. Große Probleme einer Hauptschule, seien die Rückläufer der Realschulen in den Klassen 7 und 8, da das Klassengefüge durcheinander gewürfelt werde. Zudem dächten die Eltern, dass Hauptschüler keine guten Berufschancen hätten. Die Schülerinnen und Schüler müsse man dort abholen wo sie stehen, das Selbstbewusstsein müsse gestärkt werden. Der Vorschlag, einen Imagefilm zu drehen, befürworte sie. Man müsse den Eltern nahe bringen, dass eine Hauptschule eine gute Ausbildung für den Einstieg in den Beruf, durch Zusammenarbeit mit Firmen und Praktika, leisten könne. Der Schulträger habe viel Geld in die Hand genommen um Gebäude und Ausstattung auf den neuesten Stand zu bringen. Sie fragt nach der Höhe der Kosten für das Beratungsbüro.

Frau Heitz erklärt, dass für die Beratung im Jahr 2022 Kosten in Höhe von 7.000 EUR entstanden sind.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8 Entgeltordnung für schulische Versammlungsstätten der Stadt Coesfeld (außer-schulische Nutzung)
Vorlage: 238/2023

Herr Tasler für die SPD-Fraktion merkt an, dass in § 1 der Richtlinie politische Parteien nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit tagen dürfen. Er fragt, ob Gäste, wie z.B. Referenten an Fraktionssitzungen teilnehmen können.

Her Thies bejaht dies.

Frau Sieverding für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt, dass die Nutzung nicht nur für schulische Zwecke, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen kostenlos sein solle.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erklärt, dass es im Hinblick auf den zu erwartenden Verwaltungsaufwand seiner Meinung nach evtl. sinnvoll sei, auf die im § 2 festgehaltene Gebühr von 10 EUR zu verzichten. Er bittet die Verwaltung die Kosten für den Verwaltungsaufwand zur nächsten Ratssitzung darzulegen.

Herr Thies erklärt, dass die Gebühr natürlich nicht kostendeckend sei. Man wünsche sich die Öffnung ins Quartier.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld merkt an, dass es hier um Gemeinwohl gehe. Die Buchung und anschließende Abrechnung erfordere hohen Bürokratieaufwand auf beiden Seiten.

Frau Heitz erklärt, dass man für die Nutzung des PZ bereits jetzt einen Veranstaltungsbogen ausfüllen müsse. Anhand dieses Bogens werden die jeweiligen Vorbereitungen (Bühnentechnik, Bestuhlung, etc.) getroffen.

Man kommt überein, dass seitens der Verwaltung im HFA zur Frage des Verwaltungsaufwandes und der Sinnhaftigkeit der Erhebung von 10 EUR bei Veranstaltungen mit Gemeinnützigkeit Stellung genommen wird.

Unter der Voraussetzung einer hier möglichen Anpassung erfolgt eine Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Entgeltordnung zur Festsetzung privatrechtlicher Entgelte für die Nutzung städtischer Versammlungsstätten aus Anlage 1 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	11	0	2

TOP 9	Aktueller Sachstand der Baumaßnahme Mensa/Schulzentrum Vorlage: 266/2023
-------	---

Herr Thies erläutert den Sachstand über die für acht Wochen eingerichtete Interims-Mensa sowie über den Zeitplan der Inbetriebnahme der neuen Mensa im Schulzentrum. Da der Beamer defekt war, ist die Präsentation als Anlage beigefügt (**vgl. Anlage 4**).

Zudem berichtet Herr Thies, dass die Zugangskontrolle durch den Caterer organisiert werde. Der Zugang sei an das Bezahlssystem gekoppelt. Die Speisen würden zum Großteil in Buffetform ausgegeben. Dies sei ein Wunsch der beiden Schulen gewesen, um die Essenszahlen zu steigern.

Herr Musholt für die CDU-Fraktion erkundigt sich, in welchen Räumlichkeiten die Schülerinnen und Schüler speisen, die mitgebrachte Speisen verzehren.

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld erklärt, dass dies in der Regel auf dem Schulhof oder in den Klassenräumen erfolge.

Herr Vogel für die CDU-Fraktion stellt klar, dass es sich hier um ein Mittagsessen handele. Hierfür müsse ein Raum gestellt werden. Diese Frage müsse seitens der Verwaltung beantwortet werden.

Frau Fabry für die FDP-Fraktion erklärt, dass sie in ihrer Aufgabe als Mensabetreuerin mit dem Caterer vereinbart habe, dass eine gemeinsame Nutzung der Mensa durch alle Schülerinnen und Schülerinnen ausprobiert werde. Die Mensa habe Kapazitäten für 288 Personen.

Frau Lenz für die CDU-Fraktion befürwortet dieses Vorgehen.

Zu diesem TOP wurde von Frau Fabry für die FDP-Fraktion eine schriftliche Anfrage eingereicht. Die Beantwortung der Anfrage ist diesem Protokoll als Anlage (**vgl. Anlage 5**) beigefügt.

TOP 10	Bericht über die Ausführung des Budgets 43 - Teilbudget Kultur - Vorlage: 201/2023
--------	---

Herr Veit für die Fraktion Pro Coesfeld merkt an, dass die unter TOP 17 am 03.11.2022 vom Rat beschlossene erweiterte Kulturförderung im Bericht über die Ausführung des Budget 43 – Teilbudget Kultur - nicht ausgewiesen sei. Er erkundigt sich nach dem Zwischenstand.

nachrichtlich über das Protokoll:

Tatsächlich sind die Rahmenbedingungen der erweiterten Kulturförderung noch nicht abschließend geklärt. Frau Diekmann begrüßt den Vorschlag ein loses Gremium aus dem Kulturausschuss zu benennen, das sich mit Kriterien und anschließend der Entscheidung für entsprechende Anträge beschäftigt. Hierzu wird Frau Diekmann eine Einladung zu einem Auftaktgespräch an die Mitglieder des Kulturausschusses senden.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Ausführung des Budgets 43 – Teilbudget Kultur - zur Kenntnis.

TOP 11 Bericht über die Ausführung des Budgets 51 - Teilbudget Bildung und Freizeit
Vorlage: 196/2023

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Ausführung des Budgets 51 – Teilbudget Bildung und Freizeit - zur Kenntnis.

TOP 12 Anfragen

Anfragen liegen im öffentlichen Teil der Sitzung nicht vor.

gez. Unterschrift

Tobias Musholt
Ausschussvorsitzender

gez. Unterschrift

Karin Hackling
Schriftführerin